

Rückblick: Großes Orchester im Edelmannswald – NaturFreunde erlebten die Sprache der Vögel

Einen gelungenen Start in den Tag erlebten die NaturFreunde bei ihrer Vogelstimmenwanderung unter dem Motto „Zwitschern, Trillern, Pfeifen“. Am Samstag, 30. Mai, machten sich 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Naturfreundehaus „Am kalten Brunnen“ aus auf den Weg zu einem etwa zweistündigen Spaziergang durch den Edelmannswald in Veitshöchheim.

Begleitet wurde die Gruppe von den beiden Vogel- und Naturschutzexperten Hans-Jörg und Michael vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV). Mit viel Fachwissen und Begeisterung vermittelten sie den Teilnehmenden interessante Einblicke in die heimische Vogelwelt und halfen dabei, die unterschiedlichen Vogelstimmen im Wald zu erkennen und zuzuordnen.

Ein besonderes Highlight hatte Michael mitgebracht: Ein professionelles Fernrohr ermöglichte den Teilnehmenden faszinierende Einblicke in das Leben der Vögel. Nachdem ein gut verborgenes Nest im Geäst entdeckt worden war, konnten alle einen Blick auf die gefiederten Waldbewohner werfen.



Im lichten Mischwald herrschte reger Betrieb. Besonders gut zu hören waren die typischen Vogelstimmen des späten Frühjahrs. Der Buchfink ließ seinen markanten Gesang erklingen, der Zilpzalp machte seinem Namen alle Ehre, und das Rotkehlchen begeisterte mit seinen klaren, melodischen Strophen. Auch der Eichelhäher machte lautstark auf die Wandergruppe aufmerksam und übernahm gewissermaßen die Rolle des „Waldportiers“.

Nach den vielen Eindrücken kehrte die Gruppe zum Naturfreundehaus zurück. Dort klang der Vormittag bei Kaffee, Butterbrezeln und angeregten Gesprächen in geselliger Runde aus. Dabei wurde noch über die Beobachtungen diskutiert und das neu erworbene Wissen vertieft.



Die Vogelstimmenwanderung bot Naturerlebnis, Wissensvermittlung und Gemeinschaft gleichermaßen und wird den Teilnehmenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.